

Mit Malfoy hat man's schwer

Von lara_lianore

Kapitel 3: Strafpredigt

*Hallo, meine treuen Leser, ich melde mich auch einmal wieder. Leider kam ich in den letzten Wochen nicht zum schreiben und hochladen, da meine Prüfung im Weg war. Aber das hat sich jetzt erledigt und ich kann wieder das machen, was ich will: Euch mit neuen Kapiteln bombardieren!
Viel Spaß dabei.*

„Kommt dir dieses Haus und die Adresse bekannt vor?“ Draco schaute sich die Akte genauer an.

„Das ist doch das Haus, bei dem wir gestern angegriffen wurden.“, bemerkte er erstaunt.

Harry nickte eifrig.

„Eben. Und der Mann, der in diesem Fall wegen eines Diebstahls als Zeuge auftreten sollte, war auch der von unserer Mission, Mr. Restey.“ Draco runzelte die Stirn.

„Was für ein Diebstahl war das denn?“

„Hier steht...“, der junge Auror suchte die richtige Stelle. „Am 29. Mai 1990 wurde aus dem Familientresor der Resteys ein seltenes Erbstück entwendet. Laut Aussage von Mr. Restey handelte es sich hierbei um einen goldenen Armreif ägyptischen Ursprungs, der mit einem Auffindungszauber belegt wurde. Trotz Einsatz von mehreren Auroren ist es nicht gelungen den Zauber zu aktivieren, anscheinend wurde er außer Kraft gesetzt. Aufgrund der Verjährungsfrist wurde der Fall als abgeschlossen erklärt.“ Fragend sah er zu Draco.

„Das klingt für mich so, als gäbe es eine Verbindung zu dem Angriff.“

Der Blonde schien nicht ganz so begeistert zu sein wie Harry, der in Gedanken schon überlegte, wer etwas über das Erbstück wissen könnte.

„Wenn es wirklich eine Verbindung gäbe, würde McRouver schon alles in die Wege leiten. Es könnte doch auch Zufall sein. Wir sollten uns aus der Sache raushalten, sonst gibt es nur Ärger.“

„Und wenn er sich nicht mehr an den Fall erinnern kann? Er ist schließlich noch nicht lange in London. Aber es war ja klar, dass du mir nicht helfen kannst. Du bist noch genauso ein Feigling wie früher, Malfoy.“ Sie waren also wieder beim Nachnamen angekommen. Umso besser, damit wussten sie wenigstens umzugehen.

„Ich bin kein Feigling.“, entgegnete Draco scharf. „Ich möchte einfach nur nicht meine Nase in Angelegenheiten stecken, die mich nichts angehen. Das hatte dir und deinen kleinen Freunden schon in der Schule nur Ärger und Strafen eingebracht.“

„Aber wir haben damit auch viele andere geschützt, auch dich, falls du dich noch daran erinnern kannst.“

Draco wandte sich abrupt ab und fuhr damit fort die Akten zu sortieren. Er würde es zwar nie zugegeben, doch die Rettung durch Harry aus dem brennenden Raum hatte seinem Ego einen beachtlichen Dämpfer verpasst.

Ron, der inzwischen von niemanden mehr beachtet wurde, auch nicht nach mehrmaligem Räuspern, verabschiedete sich leise. „Wir sehen uns dann morgen, Harry.“, murmelte er und ging zurück zu seinem Arbeitsplatz.

Schweigend räumten die beiden Jungauroren die Akten weiter zusammen, stapelten sie ordentlich auf und brachten sie danach ins Archiv. Beide waren erleichtert, dass sie es gerade noch vor dem Ende ihrer Schicht geschafft hatten.

Als sie wieder aus dem Raum gehen wollten, versperrte Draco den Weg. Wütend funkelte er Harry an.

„Was hast du da eben gezaubert?“

„Warum sollte ich zaubern?“, unschuldig sah er den Blondinen an. „Wir sind doch schließlich fertig für heute.“

„Du kannst mich nicht austricksen, was hast du da gerade gemacht?“

„Ich habe gar nichts gemacht.“, wiederholte Harry und verbarg auffällig unauffällig seine Hände hinter seinem Rücken.

„Ach so. Und du hast auch nichts hinter deinem Rücken, was ich nicht sehen soll?“ Das ertappte Gesicht des Aurors sprach dabei Bände. Allerdings schien er immer noch nicht das, was auch immer er verstecken wollte, zeigen zu wollen. Also beschloss Malfoy einfach zu raten, viele Möglichkeiten gab es ja nicht.

„Du hast die Fallakte von vornhin verkleinert und wolltest sie jetzt aus dem Archiv schmuggeln, habe ich Recht?“

„Ja.“

Draco blieb vor Überraschung der Mund offen stehen. Eigentlich hatte er nur einen Scherz gemacht, er hätte nicht gedacht, dass Harry ohne jegliche Gewissensbisse Regeln des Ministeriums brechen konnte. Von Hogwarts waren es ja schon alle von dem Wunderjungen gewohnt, doch da waren sie noch halbe Kinder.

„Du bist doch verrückt! Und nun leg' die Akte wieder zurück.“ Der Blonde zog seinen Zauberstab und richtete ihn auf Harry. „Du willst doch nicht, dass du inmitten der staubigen Akten liegen bleibst, bis dich jemand findet, oder?“ Er grinste hinterhältig. Die Vorstellung eines Harry Potters, der nach einer Nacht im Archiv völlig verstaubt wiedergefunden wird, gefiel ihm.

„Du bist verrückt, wenn du glaubst mich besiegen zu können.“, selbstsicher lächelte der Held der Zauberwelt seinen Erzfeind an und holte ebenfalls seinen Stab hervor.

„Können Sie mir erklären, was das werden soll?“, die tiefe Stimme von McRouver ließ die jungen Auroren zusammenschrecken. Ihr Chef stand im Türrahmen und schaute sie missbilligend an. Der Ire jagte ihnen auch nach ihrer Ausbildung noch manchmal Angst ein. Mit seinen breiten Schultern und den militärisch kurzen dunkelblonden Haaren wirkte er respektinflößend, die breiten Narben auf seinem Gesicht und seinen Armen zeugten von harten Kämpfen.

„Mr. Potter und Mr. Malfoy, ich hätte nicht gedacht, dass sie bei einer so einfachen Aufgabe in Schwierigkeiten geraten könnten, aber selbst das schaffen Sie. Ich erwarte

Sie beide in einer halben Stunde in meinem Büro. Wenn Sie nach einem Arbeitstag noch genug Kraft für ein Duell haben, können Sie auch noch weitere Arbeiten übernehmen.“ Die massige Gestalt ihres Vorgesetzten verschwand wieder und ließ die beiden Streithähne alleine zurück.

„Das ist alles deine Schuld.“, zischte Draco giftig.

„Ach ja? Wer hat mich denn bedroht? Ich habe mich nur gewehrt!“, rechtfertigte sich Harry.

„Ach ja? Wer hat denn Akten stehlen wollen?“ äffte Malfoy ihn nach. Der Schwarzhaarige wandte sich beleidigt ab und ging den Flur entlang.

Draco folgte ihm schweigend. Aus einem ihm unbekanntem Grund fühlte er sich nach dem Streit mit Harry nicht wie sonst zufrieden und überlegen.

Es ist etwas kurz, aber ich werde mich bessern ^^

Ich liebe es, wenn die beiden sich nett anzicken xD